

Beiträge zur Ethnographie des Sarganserlandes.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

vorgelegt der

hohen philosophischen Fakultät

(mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion)

der

Universität Zürich

von

WERNER MÄNZ

von Marthalen

(in Zürich.)

Begutachtet von Herrn
Prof. Dr. OTTO STOLL

ZÜRICH

Buchdruckerei F. LOHBHUER, Rämistrasse 12

1913

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Siedlungsgeschichte	13
1. Vorrömische Epoche	13
2. Römische Epoche	15
3. Germanische Epoche	22
a) Primäre Siedlungsphase	22
b) Sekundäre Kolonisationsphase	24
II. Siedlungsverhältnisse	34
1. Siedlungslage und-Form in historischer Beleuchtung	34
2. Alter der Siedlungen	40
3. Gegenwärtige Lage und Form der Siedlungen	42
a) Siedlungslage	42
b) Siedlungsform	50
III. Hausbau	58
1. Allgemeines	58
2. Das ostschweizerische Länderhaus	60
3. Räto-romanische Tradition des Wohnhauses	76
4. Stall und Scheune	80
5. Gebäulichkeiten der „Berge“, „Maiensässe“, „Wiesen“	86
6. Sennhütte und andere Gebäulichkeiten der Alpen	89
7. Der „Geisäugst“ oder Ziegenstall	92
8. Das Waschhaus	95
IV. Die sarganserländische Allmende	95
1. Historische Entwicklung	95
2. Nutzungsweise und Nutzungsberechtigung	111
V. Ackerbau	129
Verschiebung der Kulturen im Laufe der Zeiten.	129
VI. Viehzucht	142
1. Rindviehzucht und Viehzucht im allgemeinen.	142
2. Pferdezucht	146
3. Schafzucht	147
4. Ziegenzucht	148